
FFT-Newsletter 03/2018 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF - Förderung der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Polen: „Deutsch-Polnische Kooperation zum Technologietransfer in der Digitalen Wirtschaft (DPT)“
HGF - Helmholtz-Nachwuchsgruppen - Vernetzung mit Hochschulen
Pre-Announcement: PRIMA Calls
Bundespräsident – Deutscher Zukunftspreis
BMWi – Strategische Einzelprojekte
BMBF - Fördermaßnahme "Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion"
BMBF-Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zu Innovationen gegen antibiotikaresistente Bakterien
BMBF-Förderung von „Interdisziplinären Summer Schools in der Systemmedizin“
BMBF-Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Korea unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich Robotik
BMBF-Förderung von Forschungsprojekten mit Kanada unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2-Projekte)
Innovationswettbewerb: „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“
Forschungsbörse: Vermittlung zwischen Wissenschaft und Schule

Veranstaltungen

Verwertungsstrategien für Anträge im Forschungsprogramm Horizon 2020, 5.03.2018, 10:00-16:30 Uhr, PROvendis GmbH, Schloßstr. 11-15, 45468 Mülheim an der Ruhr
Workshop: Investor Readiness NRW.Bank – Wann bin ich reif für ein Investment?, Universität Bielefeld, V2-121, 20.03.2018, 10:00-14.30 Uhr

Weitere Meldungen

Bemühungen um mehr Diversität an Hochschulen

Ausschreibungen

BMBF - Förderung der Intensivierung der Zusammenarbeit mit Polen: „Deutsch-Polnische Kooperation zum Technologietransfer in der Digitalen Wirtschaft (DPT)“

Deadline: 19.04.2018

Link: [BMBF](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das polnische Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung (MNiSW) teilen das gemeinsame Interesse, ihre bilaterale Zusammenarbeit in Forschung, Entwicklung und Innovation weiter zu stärken. Sie beabsichtigen, Initiativen auf dem Gebiet der angewandten Forschung und des Technologietransfers zu verstärken, um Synergien und Komplementaritäten zwischen beiden Ländern im Ökosystem „Forschung – Start-up – KMU“ weiter auszuschöpfen. Als zugrunde liegendes Forschungsgebiet der geplanten gemeinsamen Initiative Fördermaßnahme „Deutsch-Polnische Kooperation zum Technologietransfer in der Digitalen Wirtschaft (DPT)“ wurde für die erste Bekanntmachung das Thema „Digitalisierung der Gesundheitswirtschaft“ identifiziert. Es werden Verbundprojekte gefördert, in internationaler

Zusammenarbeit zwischen polnischen und deutschen Partnern eins oder mehrere der Schwerpunktthemen aus dem Bereich „Digitalisierung der Wirtschaft“ bearbeiten. Die Vorhaben sollen eine hohe Praxisrelevanz aufweisen und Strategien zur Implementierung der Forschungsergebnisse in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufzeigen.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

HGF - Helmholtz-Nachwuchsgruppen - Vernetzung mit Hochschulen

Deadline: 01.03.2018

Link: [Helmholtz-Nachwuchsgruppen](#)

Gefördert werden bis zu 15 Helmholtz-Nachwuchsgruppen in den Helmholtz-Forschungsbereichen Energie, Erde und Umwelt, Gesundheit, Schlüsseltechnologien, Materie sowie Luftfahrt, Raumfahrt und Verkehr. Die Förderung aus dem Impuls- und Vernetzungsfonds des Präsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft beträgt bis zu 150.000 Euro pro Jahr im Sinne einer Ko-Finanzierung. Es wird erwartet, dass das antragstellende Helmholtz-Zentrum und die Hochschule gemeinsam Mittel in mindestens derselben Höhe einbringen. Die finanzielle Ausstattung einer Nachwuchsgruppe beträgt somit in der Regel mindestens 300.000 Euro pro Jahr bei einer Förderlaufzeit von 6 Jahren und umfasst:

- die Stelle für den/die Leiter_in, i.d.R. Entgeltgruppe 14/15 TVöD,
- wissenschaftliche oder technische Mitarbeiter_innen (i.d.R. drei bis vier),
- Sach- und Reisekosten / Investitionen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Pre-Announcement: PRIMA Calls

Deadline: 17.04. und 15.09.2018

Link: [PRIMA](#)

The PRIMA Foundation would like to announce the PRIMA Section 1 and 2 Calls for proposals for 2018 of the PRIMA Programme. Through Research Collaborative Projects PRIMA aims to build research and innovation capacities and to develop knowledge and common innovative solutions for agro-food systems, and water provision in the Mediterranean area to make them sustainable, in line with the UN 2030 agenda for Sustainable Development Goals (SDGs). Projects must deliver tangible outputs and enhance technological and social innovation, depending on the research question addressed. The projects could include the use of innovative technologies, such as smart digital technologies, space data and related data and technologies. When explicitly allowed by the national regulations of the funding bodies, innovation actions should involve the private sector in the project Consortium, and particularly relevant SMEs. Detailed supporting information about the challenge, scope and the expected impacts for each topic is provided in the guidelines for applicants that will be available on the www.prima-med.org website at the opening of the calls.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Bundespräsident – Deutscher Zukunftspreis

Deadline: offen

Link: [Deutscher Zukunftspreis](#)

Der Deutsche Zukunftspreis zeichnet eine Einzelperson oder Personengruppe für eine hervorragende technische, ingenieur- oder naturwissenschaftliche Innovation aus. Die gesicherte Anwendungsmöglichkeit, verbunden mit uneingeschränkter Marktfähigkeit sowie eine nachhaltige Schaffung von Arbeitsplätzen bei der Umsetzung – vornehmlich in Deutschland – sind herausragende Kennzeichen der prämierten Leistung. Eine hochkarätige Jury aus Wissenschaft und Wirtschaft bestimmt den Preisträger aus dem Kreis der Vorschläge, die von führenden deutschen Einrichtungen aus Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft eingereicht werden. Der Preis wird jährlich vergeben und ist mit 250.000 Euro dotiert.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMWi – Strategische Einzelprojekte

Deadline: 03.04.2018

Link: [BMWi](#)

Durch strategisch ausgerichtete Einzelprojekte greift das BMWi innovative Technologien und Lösungsansätze im IKT-Bereich frühzeitig auf, um deren praktische Einsatzfähigkeit zu erproben, deren Marktpotenziale zu beleuchten und Markthemmnisse und -barrieren zu identifizieren. Sie müssen für den Wirtschaftsstandort Deutschland von besonderer Bedeutung sein. Entsprechende Projektvorschläge sind an diesen Zielen auszurichten. Es gibt zwei Themenschwerpunkte, für die Interessensbekundung eingereicht werden können:

- a) Projekte mit strategischer Ausrichtung auf die neue Rolle der digitalen Daten als Wirtschaftsfaktor.
- b) Projekte mit thematischem Bezug zum aktuellen Förderschwerpunkt „IKT für Elektromobilität III“

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF - Fördermaßnahme "Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion"

Deadline: 15.10.2018

Link: [BMBF](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will das Innovationspotenzial von Start-ups im Bereich Spitzenforschung zur Mensch-Technik-Interaktion (MTI) stärken. Dazu werden zwei Ansätze verfolgt. Zum einen sollen die Chancen für die Gründung von Start-ups durch gezielte Förderung geeigneter Forschungsteams bereits an Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessert werden (Modul 1). Zum anderen sollen bereits gegründete junge Start-ups bei Forschung und Entwicklung (FuE) passgenau gefördert werden (Modul 2). Ziel ist eine maßgeschneiderte Gründungs- und Start-up-Förderung für den Bereich der MTI.

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#)

BMBF-Förderung von transnationalen Forschungsprojekten zu Innovationen gegen antibiotikaresistente Bakterien

Deadline: 07.03.2018

Link: [BMBF](#)

Förderung kooperativer und interdisziplinärer Forschungsprojekte mit klinischer Relevanz, von denen ein Beitrag zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz in einer oder mehrerer der Bakteriengruppen der oben genannten (s. Link) WHO-Liste erwartet werden kann. Die Bekanntmachung richtet sich an klinisch und experimentell orientierte Arbeitsgruppen aus universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und/oder industriellen Partnern, die in transnationalen Verbänden aus mindestens drei an der Ausschreibung beteiligten Staaten zusammenarbeiten.

Forschungskonsortien können in der Regel für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gefördert werden. Zuwendungsfähig ist der vorhabenbedingte Mehraufwand, wie Personal-, Sach- und Reisemittel sowie in begründeten Ausnahmefällen projektbezogene Investitionen, die nicht der Grundausstattung des oder der Antragstellenden zuzurechnen sind.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF-Förderung von „Interdisziplinären Summer Schools in der Systemmedizin“

Deadline: 17.04.2018

Link: [BMBF](#)

Gefördert wird die Organisation, Durchführung und Nachbereitung von mehrtägigen, in der Regel drei- bis fünftägigen interdisziplinären Summer Schools in der Systemmedizin. Ziel der Summer Schools ist die

Weiterqualifizierung, der fachübergreifende Austausch und die Vernetzung des medizinischen und naturwissenschaftlichen Forschungsnachwuchses im neuen, interdisziplinären Forschungsgebiet Systemmedizin. Für jede Summer School muss ein spezifisches, systemmedizinisches Thema formuliert werden. Hierbei können auch Themen aus solchen Gebieten gewählt werden, in denen systemmedizinische Ansätze bislang noch nicht in breiterem Maße zur Anwendung kommen, die jedoch von solchen Ansätzen profitieren könnten.

Falls die beantragte Fördersumme 50.000 € nicht übersteigt, ist eine Beantragung der Finanzmittel in Form einer Pauschale möglich. Bei mehr als 50.000 € Antragssumme ist die Herleitung der Kosten nachvollziehbar zu begründen.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

BMBF-Förderung von Vorhaben der strategischen Projektförderung mit der Republik Korea unter der Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich Robotik

Deadline: 17.04.2018

Link: [BMBF](#)

Es werden FuE-Projekte im Bereich Robotik gefördert, die in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Korea eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten: (I) Pflegerobotik, (II) Therapierobotik/Therapeutische Roboter, (III) Soziale Robotik, (IV) Kollaborative Robotik.

Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung und in der Regel mit 450.000 Euro pro Verbundprojekt (nur deutsche Partner) für die in der Regel maximale Dauer von 36 Monaten gewährt werden.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

BMBF-Förderung von Forschungsprojekten mit Kanada unter der Beteiligung von Wissenschaft und Wirtschaft (2+2-Projekte)

Deadline: 22.06.2018

Link: [BMBF](#)

Es werden Verbundprojekte gefördert, die in internationaler Zusammenarbeit mit Forschungs- und Unternehmenspartnern aus Kanada das Thema „Industrie 4.0/Advanced Manufacturing“ bearbeiten.

Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung und in der Regel mit maximal 900.000 Euro sowie für eine Dauer von 24 bis 36 Monaten gewährt werden.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

Innovationswettbewerb: „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“

Deadline: 20.02.2018

Link: [Innovationswettbewerb](#)

Der Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ wird von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank realisiert und zeichnet jedes Jahr bis zu 100 Ideen und Projekte aus, die Leuchtturmcharakter für den Standort Deutschland besitzen. Ziel ist es, Innovationen aus Deutschland im In- und Ausland sichtbar zu machen und die Zukunftsfähigkeit des Standorts zu stärken. Das Jahresmotto des Innovationswettbewerbs 2018 lautet „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken. 100 Innovationen für Deutschland“.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Forschungsbörse: Vermittlung zwischen Wissenschaft und Schule

Deadline: offen

Link: [Forschungsbörse](#)

Die Forschungsbörse ist die erste bundesweite Vermittlungsplattform zwischen Wissenschaft und Schule, die persönliche Kontakte zwischen Schüler_innen und Akteuren aus der Forschung herstellt. 2010 wurde sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Wissenschaftsjahre als Instrument der Wissenschaftskommunikation und Wissensvermittlung ins Leben gerufen. Bundesweit werden über die Online-Plattform derzeit rund 820 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vor allem an Schulen, aber auch an außerschulische Bildungseinrichtungen vermittelt. Lehrende können über die Online-Plattform nach Expertinnen und Experten suchen und diese kostenfrei in den Unterricht, in Workshops und zu Schulungen einladen. Die Reisekosten der Forschenden werden vom BMBF übernommen. Die beteiligten Forscherinnen und Forscher kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Disziplinen, die Mehrheit aus den Natur- und Technikwissenschaften. Die Forschungsbörse sucht Wissenschaftlerinnen und Praktiker, die sich mit Themen in den Forschungsbereichen Energie, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Demografie, Digitalisierung, Stadtentwicklung, Meere und Ozeane sowie Arbeitswelten der Zukunft beschäftigen und Einblicke in ihren Berufsalltag geben möchten. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten sind online unter www.forschungsboerse.de.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Verwertungsstrategien für Anträge im Forschungsprogramm Horizon 2020, 5.03.2018, 10:00-16:30 Uhr, PROvendis GmbH, Schloßstr. 11-15, 45468 Mülheim an der Ruhr

Link: [Veranstaltungsprogramm](#)

Die Veranstaltung bietet eine Einführung zur strategischen Planung von Horizon 2020-Projekten, diskutiert den Zusammenhang zwischen Verwertungsplan und „Impact“ als zentrales Element des Projektplans, gibt einen Überblick über potenzielle Verwertungsszenarien und -optionen und beleuchtet rechtliche sowie wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Das Kompaktseminar richtet sich an Mitarbeiter in Hochschulen und Forschungseinrichtungen, insbesondere an Mitarbeiter in EU-Büros, Wissenschaftler, Transferbeauftragte, Patentscouts und Juristen, sowie an Unternehmen, die mit Hochschulen F&E-Kooperationen eingehen. Die Referenten sind Dr. Babette Regierer (Fördermittelberaterin, SB Science Management), Heike Huisken (Prokuristin und Syndikusrechtsanwältin der PROvendis GmbH) und Dr. Thorsten Schaefer (Manager Patente und Lizenzen, PROvendis GmbH). Eine Anmeldung ist bis zum 22. Februar 2018 mit dem [Online-Anmeldeformular](#) möglich.

Teilnahmegebühren: 390,00 EURO zzgl. gestz. MwSt. pro Person, ermäßigt 280,00 EURO zzgl. gestz. MwSt. pro Person

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

Workshop: Investor Readiness NRW.Bank – Wann bin ich reif für ein Investment?, Universität Bielefeld, V2-121, 20.03.2018, 10:00-14.30 Uhr

Link: [ZUg](#)

Modul 1 von 10:00 - 12:00 Uhr: Beteiligung, Market, Technology und Investment Readiness

Modul 2 von 12:30 - 14:30 Uhr: Kapitalerhöhung, Auswirkungen von Finanzierungsrunden, Fallstudie

Venture Capital für die eigene Unternehmensgründung zu erhalten, stellt häufig eine große Herausforderung für angehende Gründerinnen und Gründer dar. Es geht nicht nur darum den passenden VC-Geber zu finden, sondern durch die eigene Selbstdarstellung von der Sinnhaftigkeit einer Investition zu überzeugen. Dies wirft die Frage auf, ab welchem Punkt das eigene Unternehmen eigentlich für einen Investor „bereit“ ist. Berat Gider ist als Berater im Venture Center der NRW.BANK tätig und wird in dem Workshop „Investor Readiness“ über die Voraussetzungen von Unternehmen für die Akquise von Venture Capital sprechen. Die Veranstaltung richtet sich an Gründungsinteressierte, Studierende höherer Semester und Wissenschaftler_innen der Universität Bielefeld.

FFT-Ansprechperson: Lukas.Gawor@uni-bielefeld.de und Lilli.Seboldt@uni-bielefeld.de

Weitere Meldungen

Bemühungen um mehr Diversität an Hochschulen

Link: [Portal Diversität](#)

Am 1. Februar haben sich im Rahmen des „Uniforum Diversität“ Akteur_innen der Universität Bielefeld getroffen und ihre ganz unterschiedlichen Maßnahmen zur Förderung von Diversität vorgestellt: Das Spektrum reichte von politischer Gremienarbeit über Sprachkurse bis zur Entwicklung einer App, die eine barrierefreie Navigation in der Uni Bielefeld ermöglicht. Wie wichtig die Förderung von Diversität an deutschen Hochschulen ist, wird in einer neuen [Studie zum Studienabbruch in den Jura-Studiengängen](#) deutlich: Die Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung zeigt, dass die Bildungsherkunft ein entscheidender Faktor für Studienmotivation und Abbruchwahrscheinlichkeit ist. Zur Förderung der Diversität an der Universität Bielefeld informiert das [Portal Diversität](#).

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg_innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>